

Vergabestelle
SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 16.07.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 17.07.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 15.08.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20503-D4-0001 Sanierung Wohngebäude

Rostock WG Ferdinandstraße 22-24

Vergabenummer Leistung

25A0176R Abdichtungsarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (z.B. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

- nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Urkalkulation

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20503-D4-0001	Baumaßnahme: Sanierung Wohngebäude
Vergabenummer: 25A0176R	Leistung: Abdichtungsarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0176R	
Baumaßnahme Sanierung Wohngebäude Rostock WG Ferdinandstraße 22-24		
Leistung Abdichtungsarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung Datenschutz
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung Handwerksrolle)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20503-D4-0001	Sanierung Wohngebäude

Rostock WG Ferdinandstraße 22-24

Vergabenummer	Leistung
25A0176R	Abdichtungsarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	25A0176R
---------------	----------

Baumaßnahme

Sanierung Wohngebäude**Rostock WG Ferdinandstraße 22-24**

Leistung

Abdichtungsarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **18.08.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **31.10.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	25A0176R	
Baumaßnahme Sanierung Wohngebäude Rostock WG Ferdinandstraße 22-24		
Leistung Abdichtungsarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ALLGEMEINE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

ALLGEMEINE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

Wenn nicht gesondert in den Leistungspositionen beschrieben ("nur liefern", "nur montieren"), besteht eine Leistung aus Lieferung und fachgerechter Verarbeitung bzw. Einbau der in den Positionen beschriebenen Materialien und/oder der Lieferung und Montage von Einbauteilen und/oder der Lieferung, Montage und dem betriebsfertigen Anschluss aller Geräte, inkl. aller notwendigen Zubehörteile (wie Befestigungsmittel etc.), inkl. Abfallentsorgung (Restmaterial, Verpackung etc.).

Ausführungsunterlagen

Die vom Fachplaner erstellten Ausführungspläne werden dem Auftragnehmer (AN) für die Ausführung zur Verfügung gestellt. Ggf. zu erstellende Montageunterlagen sowie Pläne und Berechnungen, die durch den AN erstellt werden, sind dem Fachplaner zweifach, rechtzeitig vor Ausführung der Arbeiten (mindestens zwei Wochen) vorzulegen. Montageunterlagen, nach denen auf der Baustelle gearbeitet wird, müssen grundsätzlich den Freigabevermerk des Fachplaners enthalten.

Vorgeschriebene Ausführung

Hat der AN gegen eine vorgeschriebene Ausführungsart Bedenken, ist er verpflichtet, umgehend dem Fachplaner schriftliche Mitteilung und Gegenvorschläge zu machen. Äußert der AN keine Bedenken, übernimmt er für die vorgeschriebene Ausführung der Arbeit und für die Beschaffenheit der Baustoffe dem Bauherrn gegenüber die volle Garantie. Das für das Gewerk vorgeschriebene Material ist genau nach den Herstellervorschriften und den vereinbarten Normen zu verarbeiten. Die Bedienung muss gut zugänglich sein.

Die ausgeschriebenen Massen- bzw. Mengenangaben im Leistungsverzeichnis sind gewissenhaft und zur Durchführung der Baumaßnahme planerisch ermittelt worden, aber sind für die Bestellung nicht verbindlich. Vor der Angebotsabgabe sind die Mengen zu prüfen, festgestellte Abweichungen sind dem Planungsbüro schriftlich mitzuteilen bzw. zu klären. Einsprüche nach Angebotseröffnung gegen Minder- oder Mehrleistungen berechtigen nicht zur Abänderung der Einheitspreise.

Baustoffe und Bauteile

Es dürfen nur Baustoffe und Bauteile erster Wahl eingebaut werden. Sie müssen genormt, geprüft und für den vorgesehenen Einsatzzweck zugelassen sein. Zum Nachweis der Eignung eines Produktes für den ausgeschriebenen Zweck sind alle erforderlichen Zertifikate (Zulassungen, Prüfzeugnisse, Bauartgenehmigungen u.ä.) vom AN rechtzeitig vor dem Einbau kostenlos beizubringen. Alternativen müssen grundsätzlich mit der Bauherrschaft, der Bauleitung, dem Fachingenieur und der zuständigen Behörde abgestimmt werden.

Örtliche Verhältnisse

Der AN hat sich über die örtlichen Verhältnisse sowie Ortssatzungen der Baumaßnahme zu informieren und eventuell daraus resultierende Mehrkosten im Angebot zu berücksichtigen. Nachforderungen aus Unkenntnis der örtlichen Verhältnisse werden nicht anerkannt. Eventuell notwendige Termine zur Begehung sind mit der Bauleitung / mit dem Planungsbüro im Vorfeld rechtzeitig abzustimmen.

Verkehrssicherungspflicht

Dem AN obliegt die Verkehrssicherungspflicht im Sinne der Landesbauordnung. Er hat für die Einhaltung der Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft und deren Aushang in den Aufenthaltsräumen des Betriebspersonals Sorge zu tragen.

Koordination/Stemmarbeiten

Alle Arbeiten sind in enger Zusammenarbeit mit den anderen am Bau ausführenden Firmen durchzuführen. Vor Montagebeginn ist zwischen allen Installationsfirmen (H-L-S-E) eine Aufteilung und Absprache der gem. Zeichnung zur Verfügung stehenden Leitungswege und Installationsschächte vorzunehmen. Bei Nichtbeachtung gehen die erforderlichen Änderungsarbeiten zu Lasten der jeweiligen Ausführungsfirma. Die Schall- und Brandschutzverordnungen sind zu beachten! Alle Maßangaben in der Zeichnung, sowie die Mengen der Ausschreibung sind am Bau bzw. vor Ort zu prüfen. Es sind die technischen Erläuterungen der Ausschreibung, Detailzeichnungen und Absprachen bzw. Protokolle der Bauleitung & -beratungen zu berücksichtigen! Alle in der Zeichnung dargestellten Symbole besitzen keinen Anspruch auf maßstäbliche Genauigkeit. Bad- und Küchendetails sind zu beachten. Zeichnungen sind nur in Verbindung mit

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

dem aktuellsten Architektenplan gültig. Der Änderungsindex ist zu beachten.

Es sind die gem. DIN 1053-1, Tabelle 10 ohne Nachweis zulässigen Schlitz- und Aussparungen in tragenden Wänden zwingend zu beachten.

Sonstige anfallende Stemmarbeiten sind vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen, um den statisch relevanten Gegebenheiten Rechnung zu tragen.

Nebenleistungen

Zur vertraglichen Leistung gehören auch nachfolgende Leistungen. Die hierfür erforderlichen Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen, sofern nicht besondere Positionen im LV vorhanden sind.

- Baustelleneinrichtung für die eigenen Leistungen (bauseits gestellt werden: Baustellen-WC in einer Leerwohnung des Gebäudes, Baustrom- und Bauwasseranschlüsse, Aufenthaltsraum)
- Vorhalten, Aufbau und Abbau von Gerüsten mit Arbeitsbühnen Höhe gemäß der jeweils gültigen VOB Teil C.
- Teilnahme eines kompetenten, Vertreters der Firma mit ausreichenden Deutschkenntnissen an den regelmäßigen Bauberatungen

Diese Leistungen werden nicht separat ausgeschrieben und vergütet. Die Kosten hierfür sind im Gemeinkostensatz zu der Maßnahme zu kalkulieren.

- Baustrom- und Bauwasseranschlüsse wird bauseits bereitgestellt (gesondertes Leistungsverzeichnis).
 - Die Kosten für Baustrom und Bauwasser werden vom Bauherrn/BImA übernommen.
- Sie sind nicht in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Abnahmen

Die abnahmepflichtigen Anlagenteile sind vom AN so vorzubereiten, dass eine behördliche Abnahme gegebenenfalls von einem unabhängigen Sachverständigen erfolgen kann. Die damit verbundenen Kosten gehen zu Lasten des AN. Nach Beendigung der Montagearbeiten, jedoch vor Verschließen von Wänden oder Abdeckungen, werden die Leistungen zusammen mit einem Beauftragten des Bauherrn aufgemessen. Die Abnahme erfolgt im Beisein des AG oder seines Vertreters. Sie ist von der ausführenden Firma anzumelden und kann nur erfolgen, wenn einwandfreie gültige Revisionsunterlagen und Bedienungsanweisungen vorliegen und die Anlage fachgerecht und vollständig ausgeführt, eingestellt und einreguliert sowie mit Bezeichnungsschildern versehen in Betrieb genommen wird. Über die Abnahme ist ein Protokoll anzufertigen, etwaige Mängel sind hierin aufzunehmen und innerhalb einer angemessenen Frist zu beseitigen. Bei schwerwiegenden Mängeln wird die Abnahme bis zur Beseitigung verweigert. Die Abnahme ist dann neu anzumelden. Ist trotz schriftlicher Meldung der Abnahmebereitschaft die Anlage nicht in einem einwandfreien technischen Zustand und somit eine neue Kontrolle und Überprüfung notwendig, so können die hierdurch entstehenden Kosten von der Schlussrechnung der ausführenden Firma abgesetzt werden.

Dokumentation

Zum Nachweis der Eignung eines Produktes für den ausgeschriebenen Zweck sind alle erforderlichen Zertifikate (Zulassungen, Prüfzeugnisse, Bauartgenehmigungen u. ä.) vom AN beizubringen. Die fachgerechte Ausführung der Leistungen ist mittels Herstellerbescheinigung (Fachunternehmererklärung) und Übereinstimmungserklärung (Errichtererklärung) zu bestätigen. Zum Nachweis der Ungefährlichkeit verwendeter chemischer Produkte sind die Sicherheitsdatenblätter vorzulegen. Protokolle von Sachverständigenabnahmen bzw. Inbetriebnahmbescheinigungen sind der Dokumentation beizulegen. Die Dokumentation ist in 3-facher Ausfertigung in Papierform und 1-fach digital rechtzeitig vor der Abnahme zu übergeben. Die Aufwendungen sind in die EP mit einzukalkulieren.

Vorschriften und Richtlinien

Für die Ausführung der Leistungen gelten die einschlägigen DIN-Vorschriften, VDI- und VDE-Richtlinien sowie Gesetze, Ministerialbestimmungen, Verordnungen, Bestimmungen und Richtlinien überörtlicher und örtlicher Stellen, die Unfallverhütungsvorschriften, Forderungen der Bauaufsichtsbehörde, die Bau- und gewerbepolizeilichen Vorschriften und Bedingungen des TÜV.

Lärmschutz

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bei den Bauarbeiten, insbesondere beim Betrieb von Kompressoren und Rammarbeiten dürfen die Immissionsrichtwerte der TA Lärm nicht überschritten werden. Zwangsweise lärmintensivere Arbeiten sind mit der Bauleitung zu koordinieren.

Bauabfälle und Baureinigung

Es werden keine zentralen Schuttcontainer gestellt. Der AN ist selbst für die fachgerechte Schuttentsorgung verantwortlich. Der AN ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass sich das Bauvorhaben durch tägliches Säubern und Aufräumen, immer in einem ordentlichen Zustand befindet. Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial und dergleichen sind vom AN kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfall sind zu beachten. Auf Verlangen sind der Bauleitung ordnungsgemäße Entsorgungsnachweise vorzulegen. Eventuell erforderliche Containerstellplätze müssen vorher mit der Bauleitung abgestimmt werden. Für die Baureinigung ist jeder AN selbst verantwortlich. Kommt ein AN seiner Pflicht nicht nach, wird auf Anordnung der Bauleitung - in Abstimmung mit dem AG - die Baustelle zu Lasten des oder der AN gereinigt. Die Kostenumlage erfolgt dann nach Ermessen des AG.

Sonstiges / Bauablauf

Seitens des AN sind nachstehende Bescheinigungen der Bauleitung einzureichen:

- die fachgerechte Montage durchgeführt ist
- die vorgeschriebenen Schichtdicken erreicht sind
- alle Anlagen den gültigen Vorschriften und Bestimmungen entsprechend ausgeführt sind
- Verwendbarkeitsnachweise und Übereinstimmungserklärungen von prüf- bzw. zulassungspflichtigen Bauprodukten und Bauarten

Des Weiteren hat der Auftragnehmer auf Anforderung des Bauherrn / Auftraggebers oder der Bauleitung geforderte Materialien, Produkte, Ein- bzw. Anbauteile kostenlos für eine Bemusterung zur Verfügung zu stellen (siehe Positionsbeschreibung). Muster sind rechtzeitig zu bestellen und Bauherrn vorzulegen.

Auf Forderung der Bauleitung sind Arbeiten bereichsweise in separaten Abschnitten und zeitlich differenziert durchzuführen. Gelegentlich erforderlich werdende Unterbrechungen der Arbeiten bzw. zeitlich begrenzte Unterbrechungen bestimmter Arbeiten berechtigen nicht zu nachträglichen Mehrforderungen.

Der Auftragnehmer erklärt sich bereit, den bauleitenden (der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig) Obermonteur während der gesamten Ausführungszeit auf der Baustelle zu belassen. Die Person ist vor Beginn der Montagearbeiten dem Auftraggeber/Bauherren bzw. der Bauleitung schriftlich zu benennen und muss dem Auftraggeber für Auskünfte und Entgegennahme von Anweisungen während der gesamten Bauphase zur Verfügung stehen. Das Auswechseln ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Bauleitung gestattet.

Die Zufahrten und Anliegerstraßen sind während der Bauzeit zu schützen und ggf. zu reinigen. Restmaterialien und Abfallstoffe sind umgehend, spätestens zum Wochenende zu beraumen.

Bei Feiertagen und zum Wochenende ist ein ordnungsgemäßer Bautenstand herzustellen. Entsprechende Sicherungsmaßnahmen der Baustelleneinrichtung wie Materiallager sind vor Fremdzugriff zu schützen. Es sind zwingend die Baustelleneinrichtungsvorgaben zu beachten.

Das Führen eines Bautagebuches gehört zum Leistungsumfang.

Rechnungen

Entsprechend des Erfüllungsfortschrittes (Baufortschritt) werden Abschlagszahlungen gemäß Bauvertrag geleistet. Sicherheitseinbehalte oder Fertigstellungsgarantien werden gemäß den Vertragsbedingungen des Bauherrn / Auftraggebers prozentual abgezogen.

Die gestellten Rechnungen müssen prüfbar sein, d.h. sie sind übersichtlich aufzustellen und die Reihenfolge der vergebenen Positionsnummern ist einzuhalten. Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Zeichnungen, Mengenberechnungen sowie andere Belege sind unaufgefordert beizufügen. Die Vergütung wird nach den vertraglichen Einheitspreisen und den tatsächlichen ausgeführten Leistungen berechnet. Eine Berücksichtigung von Minder- oder Mehrkosten bei Abweichung des Mengenaufsatzes ist ausgeschlossen. Die Abrechnung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

erfolgt nach geprüften Aufmaßen. Die Prüfung der Aufmaße ist so rechtzeitig zu beantragen, dass eine Prüfung vor Über- bzw. Nachfolgebaumaßnahmen (z.B. Schließen von Vor- oder Bauwerkswänden, Verputzen von Leitungsanlagen, Gießen von Estrich usw.) möglich ist.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift UVV Bauarbeiten (BGV C 22, alt VBG 37) sind einzuhalten. Der Auftragnehmer hat alle Mitarbeiter und Mitarbeiter von Nachunternehmern nachweispflichtig einzuweisen, zu belehren und die Nachweise auf Verlangen des Auftraggebers oder seines Beauftragten vorzulegen. Hinsichtlich der Koordination zwischen Bauarbeiten verschiedener Auftragnehmer ist der SIGE-Plan maßgebend. Der SIGE-Koordinator ist in den Belangen der Einhaltung weisungsberechtigt. Sofern im Leistungsverzeichnis Leistungen zur Baustellensicherung nicht gesondert ausgewiesen sind, sind diese in der Baustelleneinrichtung zu kalkulieren. Für die Baustellenunterkunft (Pausenaufenthalt) ist der Auftragnehmer verantwortlich.

Geräteaufstellung / Installationsarbeiten auf dem Dach

Alle für den Betrieb auf Dachflächen / Vordächern o.ä. vorgesehenen Geräte sind incl. Transport bis zum Aufstellungs- bzw. Betriebsort zu kalkulieren. Kosten für eventuelle Kranleistungen sind in die EP mit einzukalkulieren und werden nicht extra vergütet bzw. sind mit dem EP abgegolten.

Für alle Montagearbeiten auf dem Dach sind die branchenspezifischen Unfallverhütungsvorschriften selbstständig zu beachten. Das Risiko bei Durchführung von Arbeiten trotz widriger Witterungseinflüsse trägt der AN zu vollen Lasten.

Schutz der Ausführungsleistungen

Der Auftragnehmer hat die von ihm ausgeführten Leistungen und die ihm für die Ausführungen übergebenen Gegenstände bis zur Abnahme vor Beschädigung und Diebstahl zu schützen. Des Weiteren hat er sie vor Winterschäden und Grund- bzw. Regenwasser zu schützen, ferner von Schnee und Eis zu beseitigen. Die Kosten hierfür sind in die EP mit einzukalkulieren und werden nicht extra vergütet bzw. sind mit dem EP abgegolten.

PROJEKTVOEBEMERKUNGEN STRANG- UND FASSADENSANIERUNG

PROJEKTVOEBEMERKUNGEN STRANG- UND FASSADENSANIERUNG

Es wird beabsichtigt, am Mehrfamilienhaus "Ferdinandstraße 22-24" in 18055 Rostock umfangreiche Instandsetzung- und Sanierungsarbeiten in den Gewerken Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro sowie den Ausbaugewerken für die Badsanierung durchzuführen.

Ebenfalls Teil der Maßnahme sind die Sanierung und teilweise Grundrissänderung von Leerwohnungen sowie Abdichtungsmaßnahmen im Keller und eine Überholung der Fassade.

Das gesamte BV verfügt über 29 bzw. nach Umbau 22 Wohnungseinheiten.

Es sind Sanierungen der Ver- und Entsorgungsleitungen im Badschacht sowie der Kellerverteilungsleitungen vorgesehen. Die Kellerdecke ist wärmedämmend. Die oberste Geschoßdecken erhält eine Wärmedämmung.

Das vorbenannte Objekt besteht aus einem Gebäudeteil mit drei oberirdischen Geschossen und einem Treppenaufgang (Haus-Nr. 22) sowie einem Gebäudeteil mit vier oberirdischen Geschossen und zwei Treppenaufgängen (Haus-Nr. 23 und 24). Es ist vollständig unterkellert. Das Gebäude wurde in den 1950er Jahren in Massivbauweise errichtet und beinhaltet 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, bestehend aus Bad, Küche, Flur sowie Wohn-/ Schlafräum bzw. Kinderzimmer. Die Wohneinheiten sind pro Haus über notwendige Treppenhäuser erreichbar und teilweise als 2-Spänner und teilweise als 3-Spänner ausgebildet (nach dem Umbau nur noch 2-Spänner).

Im Kellergeschoss sind die Mieterkeller, Trocken-/Fahrradräume angeordnet. Es dient außerdem zur Aufnahme für die Hauptverteilungsleitungen Heizung, Wasser und Elektro.

Alle drei Häuser werden über einen gemeinsamen Hausanschluss versorgt. Die Fernwärmestation wird durch den Versorger erneuert einschl. der Warmwasserbereitung.

Die zentralen Zählerplätze befinden sich im Keller und werden neu in den Wäschetrocken- bzw. Nebenräumen angeordnet. Das Niederschlagswasser der Dachflächen wird über außenliegende Fallleitungen entwässert.

Örtlicher Versorger:
Trink-/Abwasser Nordwasser Nord GmbH
Fernwärme Stadtwerke Rostock AG

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Elektroanlagen Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH

Allgemeiner Bauablauf

Neben der Strangsanierung erfolgt auch eine Teilerneuerung der Kellerabdichtung, eine Sanierung der Fassade und des Daches sowie Grundrissänderungen in Leerwohnungen (gesonderte Ausschreibungen). Die Arbeiten gliedern sich in folgende Bauabschnitte:

I. BA 2025 Haus-Nr. 24 - Strangsanierung
 Haus-Nr. 24 - Sanierung von Leerwohnungen
 Haus-Nr. 22, 23, 24 - Kellersanierung
 Haus-Nr. 24 - Realisierung Fluchtweg (Außenanlagen)

II. BA 2026 Haus-Nr. 22, 23 - Grundrissänderung Rohbau/Ausbau
 Haus-Nr. 22, 23 - Strangsanierung
 Haus-Nr. 22, 23, 24 - Fassadensanierung
 Haus-Nr. 22, 23, 24 Dachsanierung

Die Baustelleneinrichtung (gesonderte Ausschreibung) wird nach dem 1. BA abgebaut und zum Beginn des 2. BAs wieder neu aufgebaut.

1. Strangsanierung

Aus mierechtlichen Gründen wird die Strangsanierung auf beide Bauabschnitte verteilt. So erfolgt die Strangsanierung in Haus-Nr. 24 in 2025 (ca. Juni bis August) und die der Haus-Nr. 22/23 in 2026 (ca. Februar bis August).

Die Strangsanierung bedeutet den weitaus größten Eingriff in den Alltag der Bewohner. Die Einhaltung des Bauablaufs ist daher hier von größter Wichtigkeit. In dieser Zeit müssen provisorische Maßnahmen für die sanitäre Versorgung der Mieter geschaffen werden. Zum jeweiligen Arbeitsende des Tages wird in der Wohnung die Möglichkeit zur Benutzung des WCs und eine prov. Kaltwasserzapfstelle sichergestellt (gesondertes Leistungsverzeichnis). Tagsüber soll eine Sanitärcontainer als WC und Duschköglichkeit für die Mieter dienen. Dieser ist Bestandteil des folgenden Leistungsverzeichnisses.

2. Kellersanierung (dieses Leistungsverzeichnis)

Im Anschluss an den 1.BA der Strangsanierung erfolgt die partielle Sanierung der Kellerinnenabdichtung (August bis September 2025).

3. Grundrissänderungen

Vor Beginn des 2. BA der Strangsanierung erfolgen Grundrissänderungen (Februar/März 2026).

4. Sanierung von Leerwohnungen

Im Anschluss an den 2. BA der Strangsanierung werden leerstehende Wohnungen saniert (September/Oktober 2026).

5. Fassaden- und Dachsanierung

Die Fassaden- und Dachsanierung erfolgt weitestgehend unabhängig von der Strangsanierung im Inneren des Gebäudes.

Die Gerüststellung erfolgt aus Gründen des Vogelschutzes bereits im Januar 2026.

Ebenfalls im Januar 2026 erfolgen vorbereitende Arbeiten für den Artenschutz (Rückbau der Fassadenbegrünung und Schaffung von Übergangsbrutplätzen)

Von Juli bis September 2026 werden dann die Sanierungsarbeiten an Dach und Fassade ausgeführt.

Nach Rückbau des Gerüsts (ca. Oktober 2026) erfolgt die Sockelsanierung.

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN ABDICHTUNGSARBEITEN (UND NEBENARBEITEN)

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN ABDICHTUNGSARBEITEN (UND NEBENARBEITEN)

Mitgeltende Normen und Regeln Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter. Zusätzlich sind die allgemein anerkannten Fachregeln der Einzelgewerke und die Verarbeitungsvorgaben für die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

verwendeten Bauteile zu beachten. Angaben zum Baugrund Ein Baugrundgutachten liegt nicht vor. Es wird jedoch zumindest zeitweise mit ausstauendem Wasser gerechnet. Angaben zu Stoffen und Bauteilen Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen. Dies muss so rechtzeitig erfolgen, dass der geplante Baubeginn eingehalten wird. Der Auftragnehmer soll für den Beschichtungsaufbau Produkte desselben Herstellers verwenden, um das System als Ganzes zu erhalten. Angaben zur Ausführung Allgemeines Der Auftragnehmer hat eine eventuell erforderliche Aufgrabungserlaubnis der Rechtsträger einzuholen. Das Lagern von Druckgasflaschen in Kellerräumen, Treppenhäusern, Durchgängen und Durchfahrten ist untersagt. Bei Arbeiten mit brennbaren Gasen muss ein Feuerlöscher, tragbar, nach DIN EN 3 vorhanden sein. Der Beginn der Abdichtungsarbeiten ist der Bauleitung rechtzeitig mitzuteilen, damit eine Überwachung der Arbeiten sichergestellt werden kann. Bevor Abdichtungen durch weitere Arbeiten, z.B. durch Vorstellen von Schutzschichten, verdeckt werden, muss die Leistung durch den Auftraggeber abgenommen werden. Die Bauleitung ist entsprechend frühzeitig zu informieren. Die Überprüfung des Untergrundes umfasst auch den Hinweis auf vorstehende Teile, z. B. Drähte, Rundstahllenden, Anker und dergleichen sowie auf unverschlossene Öffnungen von Spanndrähten, Verbindungsstäben und dergleichen. Vor dem Aufbringen oder Vorstellen von Schutzschichten muss die Dichtung durchgetrocknet sein. Es obliegt grundsätzlich dem Auftragnehmer, die Reihenfolge der Herstellung der einzelnen Bauteile zu bestimmen. Daraus resultierende zusätzlich technologisch bedingte Maßnahmen, wie Schalungsausschnitte, Bewehrungsanschlüsse, Abstellungen, gelten als Nebenleistungen. Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden. Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen. Fenster, Türzargen, Verglasungen, Sichtbeton-Bauteile und sonstige unmittelbar angrenzende Bauteile sind abzukleben. Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türzargen nicht angreifen und müssen sich rückstandsfrei entfernen lassen. Abdichtungsarbeiten Die im folgenden beschriebenen Abdichtungsarbeiten finden in einem genutzten Bestandsgebäude statt. Gemäß der Stellungnahme von zum Bautenschutz vom 18.03.2023 weisen nur Teilbereiche der Kellerwände Feuchteschäden auf. Es wird daher davon ausgegangen, dass die um 2000 erfolgte äußere Abdichtung noch weitgehend intakt ist. Es wird daher keine Sanierung der Außenabdichtung und somit auch keine Freilegung der Unter-Erd-Bereiche vorgenommen Die Empfehlung der Stellungnahme für die geschädigten Bereiche lautet: erneute Mauerwerksabdichtung gemäß DIN 18533 und WTA-Merkblatt 4-6 2014/D (nachträgliche Bauwerksabdichtung). Die im folgenden beschriebenen Leistungen basieren auf der Annahme, dass eine intakte Horizontalsperre (Paplage) vorhanden ist. Da bei den oben beschriebenen Untersuchungen nur ein Teil der Kellerräume eingesehen werden konnte, wurden die Mengen prozentual hochgerechnet. Der abzudichtende Untergrund muss eine ausreichende Festigkeit besitzen. Seitens des Bieters ist festzustellen: Ob die Wand- und Sohlenkonstruktion den Belastungen aus dem Grundwasserstand gem. Statik standhält. Ob evtl. Anlagen aus dem Raum/Keller entfernt werden müssen. Die nachträgliche Abdichtung/Kellerabdichtung von innen ist ein Eingriff in die Statik des Bauvorhabens; entspr. Vorsichtsmaßnahmen sind zu treffen. Im Zweifelsfall Statiker hinzuziehen. Bei einer Innenabdichtung (Negativabdichtung) muss in Kauf genommen werden, dass die Außenwände in den betroffenen Bereichen im Kern feucht bleiben. Entsprechend ist darauf zu achten, dass kapillar aufsteigendes Wasser oberhalb dieser Bereiche mittel Horizontalsperre verhindert wird. erforderliche Maßnahmen: -Erneuerung Horizontalsperre (ca. 5% v. Gesamtmenge) - Erneuerung Hohlkehlen (ca. 25% v. Gesamtmenge) -Erneuerung Innenabdichtung (ca. 25% v. Gesamtmenge) Negativ drückendes Wasser während der Erhärtung der mineralische Dichtungsschlämme ist auszuschließen. Evtl. vorhandenes Grund- bzw. Tagewasser während der Abdichtungsarbeiten und bis zur völligen Austrocknung (mind. 72 Std.) vom Baukörper fernhalten. Die Abdichtung während der Erhärtung vor Witterungseinflüssen, wie starke Sonneneinstrahlung, Regen und Frost, durch geeignete Maßnahmen schützen. Die Trockenschichtdicke der Abdichtung muss den Angaben der Technischen Merkblätter entsprechen. Die Trockenschichtstärken werden überprüft. Liegen die Trockenschichtstärken unterhalb der geforderten Mindestschichtdicke, muss das gesamte Bauteil erneut überarbeitet werden. Die Kosten der Überarbeitung und der Nachprüfungen trägt der AN. Bitte beachten Sie die Technischen Merkblätter der einzelnen Materialien! Es sind ausschließlich aufeinander abgestimmte Systembaustoffe zu verwenden. Die Herstellervorschriften sowie die Vorgaben der gültigen WTA-Merkblätter (insbes. Merkblatt 4-6-2014/D "Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile" und Merkblatt 4-10 Injektionsverfahren mit zertifizierten Stoffen gegen kapillaren Feuchtetransport) sind zu beachten. Für die mineralische Abdichtung muss ein Verwendungsnachweis gegen negativ drückende Wasserbelastung vorliegen. Innenputz Höhenbezugspunkte (Meterrisse) dürfen nicht überputzt werden und sind ggf. auszusparen, sofern nicht spezielle, überputzbare

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.02 **SCHUTZMASZNAHMEN**

Vorbemerkung Staubschutz

Die Staubbelastung der Treppenträume während der Sanierungsarbeiten ist so gering wie möglich zu halten (Arbeiten im bewohnten Zustand!). Neben den im Folgenden beschriebenen Schutzmaßnahmen sind dazu folgende Vorgaben zu befolgen:
 Die Kellertüren sind während der Abbrucharbeiten geschlossen zu halten. Die Belüftung der Sanierungsbereiche erfolgt über die Fenster und nicht über die Treppenträume. Für den Arbeits- und Gesundheitsschutz seiner Mitarbeiter ist der AN verantwortlich. Der Transport des Bauschutts aus dem Keller nach draußen ist auf möglichst wenige Zeitfenster zu beschränken. Dazu ist der Bauschutt zeitweilig im Keller zwischenzulagern. Während des Transportes aus dem Gebäude ist eine neue Staubschutzwand zu den nach oben führenden Treppenläufen zu errichten. Das Zeitfenster dafür ist in Abstimmung mit der Bauleitung auf eine wenig durch Mieter frequentierte Tageszeit zu legen. Die Flure und Treppenträume sind während der Sanierungsarbeiten täglich durch Absaugung zu reinigen. Der hieraus resultierende Mehraufwand ist in die EPs einzukalkulieren.

01.02.0010 **Staubschutzwände**

Staubschutzwände

Herstellung, Vorhaltung und Rückbau/
 Entsorgung von staubdichten Schutzwänden zur Trennung des Sanierungsbereichs vom Rest des Gebäudes für die Dauer der eigenen Arbeiten.
 Unterkonstruktion Holz
 Bekleidung mit strapazierfähiger Folie
 Abdichtung mit geeigneten Dichtbändern inkl. Folientür

inkl. Vorhaltung für die Dauer der Kellersanierung im jeweiligen Bauabschnitt

Größe (BxH):
 ca. 2,50x2,50m
 Ort:
 Treppenraum KG

Hinweis:
 Während der staubintensiven Abbrucharbeiten sind die Kellertüren geschlossen zu

01.02.0020 **Unterdruckhaltung**

12,000 Stck
 Unterdruckhaltung

Einrichten, Vorhalten und Abbauen einer Unterdruckhaltung der Sanierungsbereiche während der staubintensiven Abbrucharbeiten, komplett inkl. Verwendung eines Unterdruckgerätes mit Luftreinigungsfiltern (HEPA) und Luftschlauch, auch für die Sanierung von Asbest oder künstlichen Mineralfasern geeignet

Hinweise:
 Es wird davon ausgegangen, dass je Hauseingang maximal zwei Geräte (rechts und links vom Treppenhaus) erforderlich sein werden und die Arbeiten jeweils nacheinander in den drei Hausabschnitten erfolgen. Die angegebene Menge (2 Stck) bezieht sich also auf die Anzahl der eingesetzten Geräte. Die Vorhaltung ist für die gesamte Dauer der staubintensiven Arbeiten zu kalkulieren.

2,000 Stck

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.03 **ABBRUCH INNEN FÜR ABDICHTUNG**

Vorbemerkung Abbrucharbeiten Innen:
 Die im Folgenden beschriebenen Abbrucharbeiten, als Grundlage für die Bauwerksabdichtung finden in einem genutzten Bestandsgebäude statt. Die entsprechenden Staubschutzmaßnahmen sind im Titel 1 beschrieben.

Eine Beurteilung der Schäden im Kellergeschoss erfolgte durch einen Sachverständigen für Holz- und Bautenschutz. Die betroffenen und zu sanierenden Bereiche werden vor Baubeginn in einer gemeinsamen Begehung festgelegt.

An den betroffenen Innenseiten der Außenwände wird der Innenputz bis in eine Höhe von 2,50 von OKFFB entfernt und als Sanierputz erneuert (mind. 80-90cm über die Grenze der erkennbaren Schäden hinaus)
 Im Bereich der betroffenen Innenwände soll der Putz im Bereich der vorhandenen Horizontalabdichtung entfernt werden (bis zu 100cm über Fußboden).

Außerdem werden die drei Kellerräume unter den jeweiligen Kellertreppen, in denen sich aktuell nur Sand befindet, für den Einbau einer Beton-Bodenplatte vorbereitet.

Der Abbruch hat mit äußerster Vorsicht und Sorgfalt zu erfolgen.

01.03.0010 **Schutz der vorhandenen Bodenflächen**

Schutz der vorhandenen Bodenflächen

Vor Beginn der Abbrucharbeiten verbliebenden Unterbeton vor Beschädigungen im Zuge weiterer Abbrucharbeiten schützen

Ort:
 Kellerräume im Sanierungsbereich

130,000 m2

01.03.0020 **Geschädigten Putz abschlagen (Außenwände, innen)**

Geschädigten Putz abschlagen (Außenwände, innen)

vorh. Innenputz an Wänden auf Schädigungen untersuchen und bis mind. 90 cm über sichtbare Feuchteschäden vollständig entfernen
 incl. Schuttabfuhr und Deponiegebühr
 Mürbe Fugen im Mauerwerk bis zu einer Tiefe von ca. 20 mm auskratzen und die Wandfläche mit Drahtbesen o.ä. reinigen.
 Den anfallenden Bauschutt entfernen.
 incl. Schuttabfuhr und Deponiegebür.

Ort:
 Keller, s. Vorbemerkungen
 Innenseiten von Außenwänden
 bis ca. 215cm über Fußboden (Raumhöhe)

90,000 m2

01.03.0030 **Geschädigten Putz abschlagen (Innenwände)**

Geschädigten Putz abschlagen (Innenwände)

vorh. Innenputz an Wänden auf Schädigungen untersuchen und bis ca. 100 cm von OKFFB vollständig entfernen
 incl. Schuttabfuhr und Deponiegebühr
 Mürbe Fugen im Mauerwerk bis zu einer Tiefe von ca. 20 mm auskratzen und die Wandfläche mit Drahtbesen o.ä. reinigen.
 Den anfallenden Bauschutt entfernen.
 incl. Schuttabfuhr und Deponiegebür.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ort: Keller, s. Vorbemerkungen Innenwände bis ca. 100cm über Fußboden (Annahme)		
01.03.0040	70,000 m2	Zulage gerade Abbruchkante Zulage gerade Abbruchkante Zulage zu vorbeschriebener Pos. für Ausbilden einer umlaufenden geraden Abbruchkante für einen sauberen Anschluss des neuen Sanierputzes dazu vorab Schlitz in Putz ca. 2,5cm herstellen, vorher ausfluchten Ort: Keller	_____	_____
01.03.0050	100,000 m	Abbruch Kleinteile Abbruch Kleinteile Diverse artfremde Kleinteile wie Stahlhaken, Holzkeile etc. aus freigelegten Wänden entfernen und entsorgen incl. erf. Stemmarbeiten incl. Schuttabfuhr und Deponiegebühr	_____	_____
01.03.0060	100,000 Stck	Abbruch Hohlkehle Abbruch Hohlkehle nicht intakte Hohlkehle am Wandfuß abbrechen incl. erf. Stemmarbeiten incl. Schuttabfuhr und Deponiegebühr Ausführung nur nach vorheriger Festlegung durch die Bauleitung	_____	_____
01.03.0070	40,000 m	Aufnehmen Kellerfußboden (Sand) Aufnehmen Kellerfußboden (Sand) Aufnehmen von nicht verdichtungsfähigen bzw. überschüssigen Teilen des vorhandenen Bodens in Kellerräumen, vorwiegend bestehend aus Sand mit kleineren Schuttanteilen incl. Schuttabfuhr und Deponiegebühr Aushubtiefe: Bis zu 15cm Ort: Kellerräume ohne Bodenplatte (im Bereich der Treppenträume)	_____	_____
	29,000 m²		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	ERNEUERUNG KELLERFUSSBODEN INNEN			
01.04.0010	Feinplanum vorh. Tragschicht Feinplanum vorh. Tragschicht Feinplanum für neuen Unterbeton herstellen, inkl. Nachverdichten der vorhandenen Sandverfüllung (Aufnehmen von überschüssigen Teilen sh. 1.2 Abbruch) Ort: Kellerräume ohne Bodenplatte (im Bereich der Treppenträume)			
01.04.0020	29,000	m2	_____	_____
	Tragschicht auffüllen Zulage Tragschicht auffüllen Zulage zu vorbeschr. Position "Feinplanum" für Mehraufwand zum Auffüllen der vorhandenen Tragschicht in Teilbereichen entsprechend der vorh. Höhenlage inkl. Verdichten Material: Kies, verdichtungsfähig Schichtdicke: 1-5cm (Annahme)			
01.04.0030	1,500	m3	_____	_____
	Unterbeton, d= 15cm Unterbeton, d= 15cm Unterbeton, d= 15cm auf Trennlage einbauen, Oberfläche eben abgezogen; - C 20/25 - unbewehrt - Plattendicke: 15 cm Bemerkung: Anarbeiten an Bestand ohne konstruktive Anbindung			
	29,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.05 BOHRLOCHINJEKTION

Abdichtungsprinzip Innen
(Negativabdichtung)

Aufgrund der vergleichsweise geringen Schäden und unter der Annahme, dass die äußere Abdichtung weitgehend intakt ist, wird an den geschädigten Teilbereichen der Wände eine Innenabdichtung nach WTA-Merkblatt 4-6 2014/D vorgesehen.

Dazu wird an den betroffenen Innenseiten der Außenwände der Wandputz vollständig entfernt (Raumhöhe ca. 215 cm). Die Fugen sind auskratzen und die Fläche mit Drahtbesen zu reinigen.

Da der abgedichtete Wandbereich bei der gewählten Methode potentiell nass bleibt, ist das Mauerwerk gegen aufsteigende Feuchtigkeit in darüber liegende Bereiche und in die anschließenden Innenwände zu sperren. Dazu wird in einer Höhe von ca. 10 cm über dem Gelände eine Horizontalsperre mittels Bohrlochinjektage eingebracht. Die anschließenden Innenwände werden mit einer senkrechten Bohrlochinjektage abgesperrt. Dazu sind die abzudichtenden Wandstärken vorab mit geeigneten Mitteln zu erforschen.

Der Anschluss dieser neuen und auch der vorhandenen Horizontalsperren an die innere Flächenabdichtung erfolgt mittels gefüllter V-Fuge.

Zum Anschluss der vorhandenen und neuen Bodenplatten werden am Wandfuß Hohlkehlen angelegt.

Die abzudichtenden Wandflächen werden mit einem Verkieselungskonzentrat grundiert, mit Dichtspachtel egalisiert und mit einer 2-komponentigen Dichtschlämme abgedichtet. Die Hohlkehlbereiche werden mit einer multifunktionalen Bauwerksabdichtung angeschlossen.

Abschließen erfolgt der Auftrag eines oberflächenfertigen (weißen) Sanierputzsystems inkl. Haftbrücke (Vorspritzmörtel).

Bei den Innenwänden ist lediglich der Bereich bis zur vorhandenen Horizontalsperre (bis ca. 50cm über Fußboden) neu abzudichten.

01.05.0010

Bohrlochsperr (64cm MW)

Bohrlochsperr horizontal (64cm MW)

Bohrlochsperr bei fehlender/mangelhafter Horizontalsperre mit Verkieselungslösung, horizontal (Druckverfahren) in bis zu 64 cm starkem Ziegelsteinmauerwerk wie folgt herstellen:

Bohrlöcher im Abstand von 10 -12,5 cm, gemessen von Bohrlochmitte zu Bohrlochmitte mit einem Durchmesser von 18 mm, waagrecht und einer Lochtiefe = Mauerwerksstärke ./ 5 cm herstellen (einreihig).

In die Bohrlöcher Injektionspacker einsetzen und über diese

unter Druck (ca. 10 bar) Verkieselungslösung mittels Injektionslanze injizieren. Die Injektion so lange aufrecht

erhalten, bis der benachbarte Fugenmörtel bis zum nächsten Packer feuchtglänzend gefüllt ist.

Nach ca. 24 Std. die Packer ziehen und die Löcher mit einem systemkonformen Verfüllmörtel ausmörteln.

Verfüllmörtel:

- hoch fließfähig
- schwindfrei aushärtend
- hoch kapillar saugfähig

Verkieselungslösung:

- hydrophobierendes, porenverengendes Alkalisilikat-Siliconat mit Tiefenschutz durch nachträgliche Kapillarverengung,

- geprüft nach WTA-Merkblatt 4-10 bis 95 % Durchfeuchtungsgrad

Materialbedarf:

- mind. 15 kg Verkieselungslösung je m²

Mauerwerksquerschnittsfläche

angebotenes Fabrikat:

.....
(Systemfabrikat gemäß Vorbemerkungen)

Ort:

Keller, s. Vorbemerkungen

Außenwände, 10cm ü. Gelände

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		unterhalb der Decke zum Erdgeschoss		
		Hinweise: Die genauen Wandstärken sind vorab mit geeigneten Mitteln zu erforschen. Menge = Fläche Wandquerschnitt (Annahme 5% der Außenwände)		
01.05.0020	16,000	m2		
		Bohrlochsperrre (38cm MW) Bohrlochsperrre (38cm MW) Leistung wie vorbeschr. Pos. 1.5.10 , jedoch Wandstärke ca. 38cm Ort: Keller, s. Vorbemerkungen Innenwände bei Fehlstellen der Horizontalabdichtung: ca. 10cm ü. Bodenplatte (horizontal) im Anschluss an neue Negativabdichtung: ca. 10cm vor Außenwand (vertikal)		
01.05.0030	8,000	m2		
		Bohrlochsperrre (25cm MW) Bohrlochsperrre (25cm MW) Leistung wie vorbeschr. Pos. 1.5.10 , jedoch Wandstärke 12,5 bis 25cm Ort: Keller, s. Vorbemerkungen Innenwände bei Fehlstellen der Horizontalabdichtung: ca. 10cm ü. Bodenplatte (horizontal) im Anschluss an neue Negativabdichtung: ca. 10cm vor Außenwand (vertikal)		
01.05.0040	6,000	m2		
		Nut herstellen und abdichten (vor Putz) Nut herstellen und abdichten (vor Putz) In Höhe der vorbeschr. Bohrlochsperrre ist eine Putzbrücke/Feuchtigkeitsbrücke unbedingt zu vermeiden, Mauerwerk ca. 1cm breit/tief einschneiden, entstandene Nut reinigen und mit 1-komponentiger mineral. Dichtschlämme in Spachtelkonsistenz füllen. Dichtbinde mit flexibler mineralischer Dichtschlämme (2-komp.) vollflächig verkleben Material: - starre, zementgebundene, sulfatbeständige Dichtungsschlämme (1-komp.) - flexible, mineralische Dichtungsschlämme (2-komp.) - Dichtbinde Materialbedarf: nach Örtlichkeit Produkt: siehe Vorbemerkungen (Systemfabrikat) Ort: Keller, alle Innenseiten von Außenwänden incl. anschließender Innenwände Hinweis: Die Nut ist vor Auftrag des Putzes herzustellen.		
	80,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	FLÄCHENABDICHTUNG INNEN			
01.06.0010	Bauteile mit Folie schützen (Fenster, Türen)			
	Bauteile mit Folie schützen (Fenster, Türen)			
	Bauteile zum Schutz vor Reinigungs-, Abdichtungs- und Putzarbeiten mit Folie abkleben, incl. Vorhaltung und Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Arbeiten bzw. auf Anweisung der Bauleitung.			
	Ort: Fenster, Türen (Keller-Innenräume)			
	30,000	m2		
01.06.0020	Reinigung Außenwände innen und Innenwände			
	Reinigung Außenwände innen und Innenwände			
	freigelegte Wandflächen (s. ges. Pos.Abruch) bis auf tragfähigen Untergrund (Mauerwerk) mechanisch von Verschmutzungen befreien. Alle Haftungsmindernden Bestandteile entfernen. Tragfähigen Untergrund herstellen.			
	Ort: Keller, s. Vorbemerkungen freigelegte Innenseiten von Außenwänden und Sockel Innenwände			
	160,000	m2		
01.06.0030	Reinigung Bodenplatte, Randbereich			
	Reinigung Bodenplatte, Randbereich			
	Bodenplatte bis auf tragfähigen Untergrund (Beton) mechanisch von Verschmutzungen befreien. Alle Haftungsmindernden Bestandteile entfernen. (Zementleim, Beschichtungen o.ä.) und porenoffen schleifen			
	Streifenbreite ca. 20cm, umlaufend			
	Ort: Keller, s. Vorbemerkungen Im Randbereich an aufgehenden Wänden			
	110,000	m		
01.06.0040	Zulage Entfernung Bodenbeschichtung			
	Zulage Entfernung Bodenbeschichtung			
	Zulage zu vorbeschr. Pos. "Reinigung Bodenplatte" für Mehraufwand zur Entfernung eines vorhandenen Bodenanstrichs			
	Streifenbreite ca. 20cm, umlaufend			
	110,000	m		
01.06.0050	Salzanalyse Innenwände			
	Salzanalyse Innenwände			
	aussagekräftige qualitative und quantitative Salzanalyse mit Höhen- und Tiefenprofil (Probeentnahme) Protokollieren und Festlegen erforderlicher Salzbehandlung in Abstimmung mit der Bauleitung			
	Ort: Keller, alle Innenseiten von Außenwänden incl. anschließender Innenwände			
	1,000	psch		
01.06.0060	Salzbehandlung, Wände			
	Salzbehandlung, Wände			
	Wandflächen je nach Salzbelastung (Chloride oder Sulfate) mit einer Lösung zur Behandlung von bauschädlichen Salzen zweimal behandeln. Die Einwirkzeit zwischen den einzelnen Arbeitsgängen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06.0070	160,000	m2		
		Horizontalsperren/Papplagen ausstemmen		
		Horizontalsperren/Papplagen ausstemmen		
		evtl. im Mauerwerk vorhandene Horizontalsperren/Bitumenpapplagen ca. 2-3 cm tief ausstemmen, die Nut reinigen. Nut mit mineralischer Dichtungsschlämme (starr) in Spachtelkonsistenz füllen. Die Wandabdichtung muss an die Horizontalsperre angeschlossen werden können (keine Putzbrücken).		
		Produkt: siehe Vorbemerkungen (Systemfabrikat)		
		Ort: Keller, s. Vorbemerkungen Innenseiten von Außenwänden incl. anschließender Innenwände		
01.06.0080	110,000	m		
		Verkieselungskonzentrat		
		Verkieselungskonzentrat		
		Fachgerechtes Auftragen eines Verkieselungskonzentrates, 1K lösemittelfrei, verfestigend		
		ca. 1,5 kg/m je 10 cm Wanddicke (kann je nach Mauerwerksporosität variieren) Grundierung: ca. 0,1 - 0,3 kg/m ² (1:1 mit Wasser verdünnen) Oberflächenvergütung: ca. 0,2 - 0,4 kg/m ²		
		angebotenes Fabrikat: (Systemfabrikat gemäß Vorbemerkungen)		
		Ort: freigelegte Kellerwände, Außenwände innen (Höhe: 2,50m) und Sockel Innenwände (Höhe: 1,00m)		
01.06.0090	160,000	m2		
		Egalisieren der Wandflächen		
		Egalisieren der Wandflächen		
		Gesäuberte Außenwände innen, incl Sockelbereich der Innenwände (Höhe 100 cm) egalisieren, neue tragende Oberfläche herstellen. Ausbrüche 3-20 mm tief, Gesäuberte (bitumenfreie) Wandflächen grundieren und abtrocknen lassen. Vorbereitete Fläche mit kunststoffmodifiziertem Reparaturmörtel egalisieren (Fugen und Mauerersatz siehe Zulage) Putzbrücken im Bereich der Abdichtung/Horizontalsperre unbedingt vermeiden! Materialbedarf: nach Örtlichkeit.		
		Mörtel: - zementgebunden - spannungsarm - kunststoffvergütet - für Schichtdicken von 3 bis 20 mm in einem Arbeitsgang		
		angebotenes Fabrikat:		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	<p>..... (Systemfabrikat gemäß Vorbemerkungen)</p> <p>Anwendungsbereich: - bis ca. 10 cm über Horizontalsperre/Papplage bzw. bis ca. 50 cm über OK Kellerfußboden</p> <p>Ort: freigelegte Kellerwände, Außenwände innen (Höhe: 2,50m) und Sockel Innenwände (Höhe: 1,00m)</p>			
01.06.0100	160,000	m2	_____	_____
	<p>Zulage Mauerwerk ersetzen Mauerwerk ersetzen</p> <p>bei geschädigtem Mauerwerk vorh. Ziegel ersetzen, incl. Schuttabfuhr und Deponiegebühr Ausführung nur auf Anweisung der Bauleitung (Ansonsten kein Anspruch auf Vergütung)</p> <p>Menge, 1 Stck = 1 Mauerziegel</p>			
01.06.0110	20,000	Stck	_____	_____
	<p>Zulage Fugen füllen Zulage Fugen füllen</p> <p>Zulage zu vorbeschr. Pos. "Egalisieren" für</p> <p>Mehraufwand Wiederauffüllen ausgekratztter Fugen (genaues Aufmaß erforderlich) Material wie Grundposition</p> <p>Mengenansatz: 25% der freigelegten Flächen</p>			
01.06.0120	520,000	m	_____	_____
	<p>Rissanierung Rissanierung</p> <p>Rissanierung mittels kraftschlüssiger Rissinjektion mit Epoxidharz mittels luftbetriebenem, gut regelbaren 2-Komponenten-Niederdruck Austraggerät nach Herstellervorschrift über vorbereitete Packer</p> <p>Druckfestigkeit ca. 60,0MPa Zugfestigkeit: ca. 45,0 MPa Verbrauch ca. 0,5 l/m</p> <p>nur vorheriger Festlegung durch die Bauleitung</p>			
01.06.0130	5,000	m	_____	_____
	<p>Erneuerung Dichtungskehle Erneuerung Dichtungskehle</p> <p>Hohlkehle aus Hohlkehlenmörtel mit einer Schenkellänge von > 4 cm in Innenecken, Wand-/Bodenanschlüssen frisch in frisch in die mit 1-komponentiger mineral. Dichtschlämme vorzuschlämmende Fläche einbringen.</p> <p>Dichtschlämme: - 1-komponentig - mineralisch - starre - zementgebundene - sulfatbeständig</p> <p>Mörtel: - zementgebunden - spannungsarm - kunststoffvergütet - für Schichtdicken von 3 bis 20 mm in einem Arbeitsgang</p> <p>Materialbedarf: ca. 3,0 kg/m Hohlkehlenmörtel ca. 1 kg/m² 1-komponentige Dichtschlämme</p> <p>angebotenes Fabrikat: (Systemfabrikat gemäß Vorbemerkungen)</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ort: abgebrochene Hohlkehlen am Anschluss Sohlplatte/Wände		
01.06.0140	40,000	m		
		Negativ-Abdichtung Wände Negativ-Abdichtung Wände		
		Abdichtung des freigelegten Randbereichs der Bodenplatte und der Wände (Außenwände innen bis Höhe 2,50m) gegen mäßige Einwirkung von negativ drückendem Wasser (DIN 18533) Wassereinwirkungsklasse W2.1E nach WTA-Merkblatt 4-6 2014/D wie folgt herstellen: Auf die Flächen in einem Arbeitsgang 1-komponentige mineral. Dichtschlämme aufstreichen. Nach Aushärtung der Fläche in mind. zwei Arbeitsgängen mit mind. 5,5 kg/m ² 2-komponentige mineral., flexible Dichtschlämme im Streichverfahren aufbringen (Schichtdicke entspr. Hersteller, >3,0mm) Putzbrücken o.ä. müssen im Bereich der Abdichtung vermieden werden.		
		1-komp. mineral. Dichtschlämme: - starre, zementgebundene, sulfatbeständige Dichtungsschlämme 2-komp. mineral. Dichtschlämme: - flexible zementgebundene, sulfatbeständige Dichtungsschlämme, diffusionsoffen, frost-, UV- und alterungsbeständig Materialbedarf: - mind. 1,5 kg/m ² 1-komp. mineral. Dichtschlämme - mind. 5,5 kg/m ² 2-komp. mineral. Dichtschlämme (Trockenschichtdicke mind. 3mm) Bereich: - bis mind. 10cm über obere Horizontalsperre Außenwände (Annahme, dass Horizontalabdichtung bei ca. 10 cm über OKFFB liegt) und ca. 20cm auf Bodenplatte		
		angebotenes Fabrikat: (Systemfabrikat gemäß Vorbemerkungen)		
		Ort: freigelegte Kellerwände, Außenwände innen (Höhe: 2,50m) und Sockel Innenwände (Höhe: 1,00m)		
01.06.0150	160,000	m ²		
		Zulage Dichtbinde an Horizontalsperre Zulage Dichtbinde an Horizontalsperre		
		Zulage für Liefern und Einarbeiten von Dichtbinden im Bereich der vorhandenen Horizontalsperren, inkl. fachgerechtes Einbetten in die mineralische Abdichtung (s. Vorposition)		
01.06.0160	110,000	m		
		Negativ-Abdichtung Bodenanschluss Negativ-Abdichtung Bodenanschluss horizontal		
		Leistung wie Vorpos. "Negativ-Abdichtung Wände", jedoch zur Abdichtung des Wand-Bodenanschlusses über die Hohlkehle auf die Bodenplatte führen		
		Bereich: ca. 20cm auf Bodenplatte		
		Ort: Kellerfußboden umlaufend		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06.0170	44,000	m2		
	Zulage Dichtbinde			
	Zulage Dichtbinde in Eckbereichen			
	Zulage für Herstellen eines fachgerechten Anschlusses in engen Eckbereich mittels Dichtbinden, fachgerechtes Einbetten in die mineralische Abdichtung (s. Vorposition)			
01.06.0180	110,000	m		
	Rohrdurchführungen (Lastfall drückendes Wasser)			
	Rohrdurchführungen (Lastfall drückendes Wasser)			
	Andichten an vorh. Rohrdurchführungen mit flexibler mineral. Dichtschlämme und Dichtmanschette Herstellervorschrift gem. Herstellervorschrift.			
	Ort: Außenwände (abgedichteter Bereich)			
	3,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.07 **SANIERPUTZ INNEN**

Vorbemerkung Sanierputz innen

Alle Positionen incl. Herstellen, Liefern und Montieren.
 Grundlage der Sanierungsmaßnahme ist das Schadensgutachten mit Feuchtigkeitsbilanz und Salzanalyse
 Die Putzschäden konzentrieren sich auf den Sockelbereich der Innenwände und die Außenwände hof- und straßenseitig.
 Demzufolge wird auch nur hier der vorhandene Putz als Sanierputz erneuert.
 Die Wirkung des beschriebenen Sanierputzsystems darf nicht durch dampfbremsende Anstriche oder Beschichtungen in Frage gestellt werden.

Flankierende Maßnahmen:
 - Abbruch schadhafter Putz
 - Salzbehandlung entspr. Schadensgutachten
 - Nachträgliche Horizontal- und Vertikalabdichtung von innen im Bereich der straßenseitigen Außenwand

Es sind ausschließlich aufeinander abgestimmte Systembaustoffe zu verwenden.

01.07.0010 **Spritzbewurf**
 Spritzbewurf

vorbehandelte Wandflächen mit einem halbdeckenden Zementspritzbewurf versehen.
 Höhe:
 Außenwände bis ca. 215cm über Fußboden
 Materialbedarf:
 ca. 3,0-4,0 kg/m²
 angebotenes Fabrikat:
.....
 (Systemfabrikat gemäß Vorbemerkungen)

Ort
 freigelegte Kellerwände,
 Außenwände innen (Höhe: 2,50m)
 und Sockel Innenwände (Höhe: 1,00m)

160,000 m2

01.07.0020 **Luftporenputz, bei größeren Unebenheiten**
 Luftporenputz, bei größeren Unebenheiten

bei größeren Unebenheiten im Wandbereich und/oder größeren Schichtdicken Luftporengrundputz als Ausgleichsputz zur Egalisierung auftragen und nach dem Ansteifen waagrecht aufrauen.
 Bis zum Aufbringen weiterer Deckschichten eine Wartezeit von 1 Tag pro mm Schichtdicke einhalten.

Verbrauch
 ca. 8 kg/m²/cm
 angebotenes Fabrikat:
.....
 (Systemfabrikat gemäß Vorbemerkungen)

Ort:
 freigelegte Kellerwände
 (bei größeren Unebenheiten,
 Annahme 10% der Fläche)

16,000 m2

01.07.0030 **Sanierputz, einlagig Wände**
 Sanierputz, einlagig Wände

Vorbehandelte Wandflächen mit zertifiziertem Sanierputz in einer durchgehenden Schicht von mind. 2 cm verputzen.
 Den Putz an der Oberfläche nach dem Ansteifen abreiben.
 Bis zum Aufbringen weiterer Deckschichten eine

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Wartezeit von 1 Tag pro mm Schichtdicke einhalten.</p> <p>Materialbedarf: ca. 7,5 kg/m² je cm Schichtdicke Mehrverbrauch durch tieferliegende Fugen und Unebenheiten beachten. angebotenes Fabrikat: (Systemfabrikat gemäß Vorbemerkungen)</p> <p>Ort: freigelegte Kellerwände, Außenwände innen (Höhe: 2,50m) und Sockel Innenwände (Höhe: 1,00m)</p> <p>Hinweise: Ausführung bei geringen Unebenheiten des Untergrundes = 80 % der Fläche (Annahme)</p>		
01.07.0040	128,000	m2		
		<p>Sanierputz, zweilagig, Wände (bei gr. Unebenheiten) Sanierputz, zweilagig, Wände (bei gr. Unebenheiten)</p> <p>Vorbehandelte Wandfläche mit zertifiziertem Sanierputz zweilagig in einer Gesamtstärke von 3-4 cm verputzen. Die erste Lage in einer durchgehenden Schicht von mind. 1 cm mit Kartätsche aufziehen und nach dem Ansteifen waagrecht aufrauen. Die Wartezeit bis zum Aufbringen der zweiten Lage beträgt 1 Tag pro mm Schichtdicke. Danach Wandfläche mit zweiter Lage Sanierputz verputzen. Die zweite Putzlage an der Oberfläche nach dem Ansteifen abreiben. Bis zum Aufbringen weiterer Deckschichten wiederum eine Wartezeit von 1Tag pro mm Schicht einhalten.</p> <p>Materialbedarf: ca. 7,5 kg/m² je cm Schichtdicke Mehrverbrauch durch tieferliegende Fugen und Unebenheiten beachten. angebotenes Fabrikat: (Systemfabrikat gemäß Vorbemerkungen)</p> <p>Ort: freigelegte Kellerwände, Außenwände innen (Höhe: 2,50m) und Sockel Innenwände (Höhe: 1,00m)</p> <p>Hinweise: Ausführung bei starken Unebenheiten des Untergrundes = 20 % der Fläche (Annahme)</p>		
01.07.0050	32,000	m2		
		<p>Zulage Armierung Übergänge Zulage Armierung Übergänge</p> <p>Zulage zu vorbeschr. Positionen für Armierung der Übergänge zwischen unterschiedl. Wandbaustoffen (Beton/Mauerwerk)</p>		
01.07.0060	10,000	m2		
		<p>Zulage Sanierputz in weiß Zulage Sanierputz in weiß</p> <p>Zulage zu vorbeschr. Positionen Putz für Lieferung des Sanierputzes in weiß</p>		
01.07.0070	160,000	m2		
		<p>Zulage Anschluss an bestehende Putzoberflächen Zulage Anschluss an bestehende Putzoberflächen</p> <p>Zulage zu vorbeschr. Positionen Putz für Herstellen eines sauberen und umlaufend geraden Anschlusses an die vorhandenen Putzoberflächen (mittels Putzlehren, Abkleben o.ä.)</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07.0080	160,000	m	_____	_____
	Zulage Beiputz Tür- und Fensterrahmen			
	Zulage Beiputz Tür- und Fensterrahmen			
	Zulage für das Beiputzen im Bereich Von Fenster und Türrahmen			
	Abrechnung in lfm			
	40,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.08	MALERARBEITEN			
01.08.0010	Beschichtung Silikat Wände, Teilbereiche			
	Beschichtung Silikat Wände, Teilbereiche			
	Silikat-Beschichtung auf vorbereitete Wandflächen im Innenbereich, scheuerbeständig (Nassabrieb Klasse 2 nach DIN EN 13300) in mindestens zwei Arbeitsgängen bis zur vollständigen Deckung			
	vorh. Untergrund: Sanierputz, vorhandener Putz			
	Raumhöhe: ca. 215-250 cm			
	Farbton: weiß			
	Ort: Kellerinnenwände Übergangsbereiche alter/neuer Putz			
	Ausführung nur auf Anweisung durch die Bauleitung			
01.08.0020	250,000	m2	_____	_____
	Bodenbeschichtung im Randbereich			
	Bodenbeschichtung im Randbereich			
	Beschichtung auf Bodenfläche im Innenbereich aus 2-K-Beschichtung auf Epoxydharzbasis inkl. Untergundreinigung, Grundierung, Zwischen- und Schlussbeschichtung, inkl. farblose Versiegelung			
	Untergrund: Beton, teilweise mit neuer Abdichtung im Randbereich, teilweise mit vorhandener Beschichtung, Streifenbreite: ca. 50cm + 10 Sockel			
	Ort: Randbereiche mit neuem Wand-Bodenanschluss			
	70,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **BETONSANIERUNG**

02.01 **DACHBALKEN**

Vorbemerkung Betonsanierung Dachbalken

Im Dachgeschoss wurden einige Stellen an den Unterseiten der Stahlbeton-Dachbalken gefunden, die auf eine anfängliche Korrosion der Bewehrung hinweisen. Betonabplatzung infolge stark korrodierter Bewehrungsstähle wurden bislang nicht festgestellt. Zur Behandlung der betroffenen Stellen und zur Vorbeugung weiterer Schädigungen erfolgt eine partielle Betonsanierung.

Die Sanierung soll entsprechend dem "Verfahren 7.2 Ersatz von carbonatisierten Beton zum Erhalt oder Wiederherstellung der Passivität" gemäß Technischer Regel "Instandhaltung von Betonbauteilen - Teil 1" (TR Instandhaltung) von Mai 2020 ausgeführt werden. Dieses beinhaltet neben der Freilegung und einem Korrosionsschutz auch den Auftrag eines Betonerdsatzes nach dem Verfahren "3.1 gemäß TR Instandhaltung" sowie ein OS2-Oberflächenschutzsystem nach dem Verfahren 7.7.

Für diese Maßnahmen sind ausschließlich aufeinander abgestimmte Systembaustoffe zu verwenden.

02.01.0010 **Betonschadstellen freilegen**

Betonschadstellen/Bewehrung freilegen

Prüfen der Betonoberfläche und Abtragen der nicht tragfähigen und gerissenen Teile des Betons im Bereich der festgelegten Schadstellen bis zum tragfähigen Betongefüge. Erstellen eines tragfähigen Untergrundes, frei von trennenden Substanzen.

Tiefe:
bis 3 cm

Bauteil:
Unterseiten der Stahlbeton-Dachbalken mit sichtbarer, korrodierter Bewehrung
Balkenbreite ca. 20cm

Hinweise:
Die Festlegung der freizulegenden Stellen erfolgt in Abstimmung mit der Bauleitung.
Menge = 5-10% der Balkenunterseiten (Annahme)

11,000 m2

02.01.0020 **Zulage für tiefere Stemmarbeiten**

Zulage tiefere Stemmarbeiten
Zulage zu vorbeschr. Pos. 2.1.10 für Mehraufwand bei tieferen Stemmarbeiten als in Grundposition angegeben je weitere 5 Millimeter

5,000 m2

02.01.0030 **Freigelegte Bewehrungsstähle entrostet (Handbürste)**

Freigelegte Bewehrungsstähle entrostet (Handbürste)

Entrostet der freigelegten Bewehrungsstähle durch Strahlen bis zum Normreinheitsgrad SA 2 1/2 nach DIN 12944, Teil 4, sorgfältiges Mitbehandeln der Übergangszone Bewehrungsstahl / Beton (= gesamte Balkenbreite). incl. Absaugen mittels Industriestaubsauger

Bauteil:
Unterseiten der Stahlbeton-Dachbalken
Balkenbreite ca. 20cm

Hinweis:
Anwendung bei kleineren vereinzelt Flächen (Festlegung gemeinsam mit Bauleitung)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.0040	6,000	m2		
<p>Freigelegte Bewehrungsstähe entrostet (Strahlen) Freigelegte Bewehrungsstähe entrostet (Strahlen)</p> <p>Entrostet der freigelegten Bewehrungsstähe durch Strahlen bis zum Normreinheitsgrad SA 2 1/2 nach DIN 12944, Teil 4, sorgfältiges Mitbehandeln der Übergangszone Bewehrungsstahl / Beton (= gesamte Balkenbreite). incl. Absaugen mittels Industriestaubsauger</p> <p>Bauteil: Unterseiten der Stahlbeton-Dachbalken Balkenbreite ca. 20cm</p> <p>Hinweis: Anwendung bei größeren zusammenhängenden Flächen (Festlegung gemeinsam mit Bauleitung)</p>				
02.01.0050	5,000	m2		
<p>Mineralischer Korrosionsschutz Mineralischer Korrosionsschutz</p> <p>Aufbringen einer 2-komponentigen, zementgebundenen, kunststoffvergüteten Korrosionsschutzbeschichtung mit aktiven Korrosionsschutzpigmenten auf den vorbereiteten Bewehrungsstähen, bestehend aus einer alkalibeständigen Polymerdispersion und einem hydraulisch abbindenden Schnellreparaturmörtel.</p> <p>Arbeitsgänge: 2 Schichtdicke je AG: = 1 mm</p> <p>Produktanforderungen Polymerdispersion: Festkörpergehalt: ca. 48 M-%, Festkörpergehalt: ca. 47 % Dichte: ca. 1,03 g/cm³ Viskosität (4 mm Auslaufbecher): ca. 20 sec. pH-Wert: ca. 8</p> <p>Produktanforderungen Schnellreparaturmörtel: Farbe: grau, Verarbeitungszeit: ca. 40 Minuten bei + 10 °C, ca. 20 Minuten bei + 20 °C, Erstarrungsbeginn: nach ca. 60 Minuten, Druckfestigkeit: nach 3 Stunden: ca. 3 N/mm², nach 24 Stunden: ca. 9 N/mm², nach 28 Tagen: > 15 N/mm². zertifiziert nach DIN EN 1504-7</p> <p>angebotenes Fabrikat: (Systemfabrikat gemäß Vorbemerkungen)</p> <p>Bauteil: Unterseiten der Stahlbeton-Dachbalken Balkenbreite ca. 20cm</p>				
02.01.0060	11,000	m2		
<p>Betonersatz Betonersatz</p> <p>Reprofilierung von Schadstellen im Beton mit einem 1-komponentigen PCC-Schnellreparaturmörtel.</p> <p>Produktanforderungen: Filz- und spachtelbar gute Überkopfverarbeitbarkeit spannungsarm und rissfrei erhärtend Frost-Tausalzbeständig zertifiziert nach DIN EN 1504-3 Größtkorn: 0,5 mm Druckfestigkeit: nach 3 Std.: ca. 5 N/mm² nach 24 Std.: ca. 9 N/mm² nach 28 Tg.: > 15 N/mm² Biegezugfestigkeit (28 d): ca. 5 N/mm²</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Haftvermögen (DIN EN 1542) (28 d): >0,8 Mpa		
		Schichtdicke: ca.45mm Verbrauch: ca. 1,4 kg/m ² /mm		
		angebotenes Fabrikat: (Systemfabrikat gemäß Vorbemerkungen)		
		Bauteil: Unterseiten der Stahlbeton-Dachbalken Balkenbreite ca. 20cm		
02.01.0070	11,000	m ² Oberflächen (Balkenunterseiten) reinigen Oberflächen (Balkenunterseiten) reinigen	_____	_____
		Untergrundvorbehandlung der mineralischen Flächen mit geeignetem Verfahren zur Erzielung eines sauberen und tragfähigen Untergrundes, frei von haftungsmindernden Schichten. Der Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung die geforderten Werte aus den technischen Unterlagen des nachfolgenden Instandsetzungssystems aufweisen bzw. zur Applikation der nachfolgenden Arbeitsgänge geeignet sein.		
		Bauteil: Unterseiten aller Stahlbeton-Dachbalken mit Betonersatzmaßnahmen Balkenbreite ca. 20cm		
		Hinweise: Menge = 30-35% der Balkenunterseiten (Annahme)		
02.01.0080	40,000	m ² OS2-Oberflächenschutz (Balkenunterseiten) OS2-Oberflächenschutz (Balkenunterseiten)	_____	_____
		Aufbringen eines systemkonformen OS2-Oberflächenschutzsystems auf der Unterseite der sanierten Deckenbalken wie folgt:		
		Grundieren mit einer hydrophobierenden, hochalkaliresistenten, oligomeren Siloxangrundierung		
		Eigenschaften Grundierung: Saugfähigkeitsegalisierend Alkalibeständig Lösemittelhaltig Hohes Eindringvermögen Trägermaterial Alkohol - wasserfrei (nicht mit Wasser mischbar) Festkörpergehalt ca. 4 % Dichte (20 °C) ca. 0,8 g/cm ³ Flammpunkt ca. 22 °C		
		Beschichten mit einer CO2-bremsenden und wasserabweisenden Reinacrylat-Farbe mit lichtechten alkalibeständigen Oxidpigmenten in 2 Arbeitsgängen		
		Eigenschaften Beschichtung: überbrückt leichte, ruhende Haarrisse im Untergrund, Witterungsbeständigkeit: sehr gut, Oberflächenstruktur: glatt, Glanzgrad: seidenmatt, vergilbungs- und weichmacherfrei! Werte einer zweimaligen Beschichtung mit einer Trockenschichtdicke von 140 µm: Wasserdampfdurchlässigkeit sd-Wert (DIN 52615) < 0,3 m, CO2-Durchlässigkeit (DIN 52615) sd = 252 m Wasseraufnahmekoeffizient (DIN 52617)		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	w < 0,1 kg/(m²h0,5)			
	Farbton Grau nach Bemusterung			
	Richtfabrikate: Remmers Primer H (o.glw.) Remmers Color PA (o.glw.)			
	angebotenes Fabrikat: <u>.....</u> (Systemfabrikat gemäß Vorbemerkungen)			
	Menge = 35% der Balkenunterseiten (Annahme)			
	40,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		INNENABDICHTUNG		
01.01		UNTERSUCHUNGEN		
01.02		SCHUTZMASZNAHMEN		
01.03		ABBRUCH INNEN FÜR ABDICHTUNG		
01.04		ERNEUERUNG KELLERFUSSBODEN INNEN		
01.05		BOHRLOCHINJEKTION		
01.06		FLÄCHENABDICHTUNG INNEN		
01.07		SANIERPUTZ INNEN		
01.08		MALERARBEITEN		
02		BETONSANIERUNG		
02.01		DACHBALKEN		
03		SONSTIGES		
03.01		STUNDENLOHNARBEITEN		

Summe:

Ust 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20503-D4-0001**Vergabenummer **25A0176R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Sanierung Wohngebäude**Rostock WG Ferdinandstraße 22-24**

Leistung

Abdichtungsarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0176R	
Baumaßnahme Sanierung Wohngebäude Rostock WG Ferdinandstraße 22-24		
Leistung Abdichtungsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20503-D4-0001	Sanierung Wohngebäude
	Rostock WG Ferdinandstraße 22-24
Vergabenummer	Leistung
25A0176R	Abdichtungsarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.